

Hinweise zur richtigen Handhabung von deiner neuen Smokelabs-Shisha.

Bitte lies dir die Informationen vor dem ersten Gebrauch sorgfältig durch. Auch wenn vieles logisch erscheinen sollte, ist es wichtig um dir später Ärger zu ersparen.

1. Auspacken

Deine Shisha ist in zwei Pakete verpackt. Bitte prüfe direkt nach dem Auspacken die Lieferung auf folgende Punkte:

- Sind das die Teile, die du bestellt hast
- Ist alles vollständig
- Waren alle Teile an Ihrem vorgesehen Platz und konnten nicht aneinanderschlagen
- Haben die Teile (insbesondere die Bowl!) Beschädigungen
- War die Verpackung grob beschädigt

Falls einer der Punkte zutreffen sollte, kontaktiere uns bitte direkt mit einem Foto und deiner Bestellnummer, wir kümmern uns darum!

Shishas fallen unter Hygieneartikel, deshalb erlischt das Widerrufsrecht, sobald diese in Gebrauch genommen wurden! Spätere Reklamationen werden nicht mehr berücksichtigt.

2. Der richtige Wasserstand

Dieser ist wichtig, da das Rauchverhalten stark davon beeinflusst wird. Kommt zum Beispiel Wasser beim Ziehen bis in den Schlauch oder ist der Durchzug schlecht, so deutet das auf zu viel Wasser in der Bowl hin. Zieht man hingegen zu leicht und der Rauch drückt oder kratzt, kann dies an einem zu niedrigen Wasserstand liegen.

Wir empfehlen eine Tiefe des Tauchrohres im Wasser von 2 bis 3 cm.

Wenn ein Diffusor montiert ist, gilt der Abstand von der Wasseroberfläche bis zwischen die Löcher dessen.

Bei gekürztem Tauchrohr (immer bei der Air) sollte nur mit Diffusor geraucht werden, da sonst Wasser in den Schlauch gelangen kann!

Das Wasser sollte regelmäßig gewechselt werden. Wird zu oft mit dem gleichen Bowl-Wasser geraucht schäumt dieses gerne auf und bildet Blasen, die auch durch den Schlauch eingezogen werden können.

3. Montage der Shisha

Bei dem Aufbau der Shisha entwickelt jeder selbst im Laufe der Zeit seine eigene Strategie. Für den Anfang ist es aber wichtig, dass du dich an unsere Anleitung hältst, um nichts zu beschädigen. Die Shisha besitzt Schliffe (Steckverbindungen), die auseinanderfliegen können, wenn man sie falsch anfasst!

Für alle Schliffverbindungen gilt: nicht zu fest zusammenstecken oder hineinfallen lassen! Wenn diese einmal zu fest sitzen, bekommt man sie nur noch schlecht auseinander.

Mehr dazu am Ende der Aufbauanleitung bei den Begriffserklärungen.

Für alle Gewinde gilt das Gleiche: Nur so fest zudrehen wie nötig. Als Faustregel kann man sich an der Kraft orientieren, die man beim Zudrehen mit zwei Fingern aufbringen kann.

- I. Die Bowl mit Wasser füllen, wie in Punkt 3 erklärt und auf eine gerade Fläche stellen. Kein Steinboden oder wackelige Untergründe! Im Zweifelsfall Untersetzer verwenden.
- II. Tauchrohr und Base montieren. Je nach gewünschtem Wasserstand das Tauchrohr vorbereiten (lang, kurz/ - mit/ohne Diffusor) und mit dem M18x1 Gewinde in die Base schrauben.

- III. Die Base samt Tauchrohr mit der Bowl verbinden. Die Base verfügt über einen Bajonett-Verschluss, mit dem man diese in Sekundenschnelle auf der Bowl befestigen kann. Hierfür die Base einfach über die Hülse schieben und drehen bis die Nuten frei werden und diese nach unten rutscht. Jetzt kann die Base nach rechts gedreht werden. Nach etwa der Hälfte geht das Drehen etwas schwerer, dann fehlt nur noch ein kleines Stück und der Verschluss sitzt nach ca. $\frac{1}{4}$ Umdrehung fest. Keine Sorge, falls es am Anfang noch etwas schwer geht. Nach ein paar Anwendungen hat es sich eingespielt. **Wichtig:** Das Bajonett arbeitet durch zusammendrücken eines O-Rings. Dieser kann nicht funktionieren, wenn er trocken ist! Im Auslieferungszustand ist er mit Silikonfett behandelt. Diese Schicht löst sich aber nach ca. 50-mal rauchen. Falls du also irgendwann merken solltest, dass das drehen schwerer wird, nimm einfach etwas Fett oder Öl und streich den O-Ring damit ein. So hält er ewig!
- IV. Schlauchanschlüsse montieren: Diese sind normalerweise schon vormontiert. Wenn nicht siehst du den Aufbau in der angehängten Grafik. Der Schliff-Anschluss wird mit der Kugel in die Muffe und anschließend in die Base geschraubt. Bei der Lounge brauchst du keine Ventilkugel. Willst du deine „Squad“ alleine rauchen, so lasse einfach eine Kugel draußen und nimm später diesen Anschluss. So kannst du mit Closed Chamber (Begriffserklärung am Ende der Aufbauanleitung) ausblasen, fast wie bei der Lounge.
- V. Rauchsäule montieren: Unterteil der Rauchsäule mit Gewinde M16x1 in die Base schrauben. Dies ist übrigens das „Standardgewinde“ in der Shishaszene, es können also auch andere Rauchsäulen montiert werden. Ist das Unterteil fest, kann das obere Rauchsäulenelement gesteckt werden. Da hier ein Schliff verwendet wird, beachte bitte die Handhabungshinweise für Normschliffe. Statt diesem Element kann jetzt natürlich auch ein Molassefänger montiert werden, oder man lässt es ganz weg und hat eine kleine Shisha.
- VI. Kohletellereinheit vormontieren: Der Kohleteller wird zwischen Kopfadapter (oben) und Schliffadapter (unten) geschraubt. Somit sind diese drei Teile schon einmal fest verbunden und können z.B. bei einem Kopfwechsel auch herumgetragen werden. Mit dem Schliffkern in die Rauchsäule stecken. Falls diese Verbindung etwas wackeln sollte ist dies Absicht! Somit soll verhindert werden, dass sich die Teile „zusammenbacken“.
- VII. Finish: Die Schlauchadapter noch in den Schlauch stecken und dann in den Anschluss. Kopf bauen und mit Dichtung auf den Kopfadapter stecken.

Beim Transport der Shisha sollte unbedingt darauf geachtet werden, dass man diese **niemals an der Rauchsäule tragen** sollte! Das hat zwei Gründe: Der Schliff der Rauchsäule wird sich lösen, wenn man gerade nicht daran denkt und die Säule oben anfasst. Außerdem könnte der Kleber zwischen Bowl und Hülse nicht mehr halten. Das mit dem Kleber ist noch nie passiert, da das Verkleben bei uns höchstprofessionell abläuft und wir viele Dinge optimiert haben um eine perfekte Klebestelle zu erhalten. Trotzdem können wir für die Festigkeit des Klebstoffes nicht garantieren und werden keine kaputte Bowl ersetzen, auch wenn sich der Kleber gelöst hat.

Falls du merken solltest, dass der Kleber nicht mehr zu 100% hält, schicke uns einfach die Bowl mit Hülse zu und wir verkleben Sie dir kostenlos neu.

4. Reinigung der Shisha

Damit die Qualität deiner Smokelabs erhalten bleibt ist das regelmäßige Putzen unverzichtbar.

Aber keine Angst, da es sich hier fast ausschließlich um Edelstahlteile handelt ist das nicht aufwendig.

Edelstahl ist rostfrei und durch die feine Oberfläche kann der Schmutz auch schlecht haften. Es reicht die Shisha mit Wasser durchzuspülen und beim großen Putztag etwas Spülmittel zu benutzen. Mit einem weichen Geschirr- oder Mikrofasertuch trockenreiben und sie glänzt wie neu. Wenn dir das nicht reicht kannst du es mit Olivenöl oder einer Edelstahl-Politur versuchen.

Die Bowl ist leider etwas empfindlicher und muss neben dem regelmäßigen Wasserwechsel auch mal ausgebürstet werden. Wir empfehlen eine flexible Bürste und Spülmittel. Das gebrauchte Wasser sollte man nie lange in der Bowl stehen lassen, da diese sonst schnell trüb wird. Wenn das der Fall ist kann man mit einem Spülmaschinen-Tab im Wasser die Bowl über Nacht stehen lassen und am nächsten Tag nochmals bürsten.

5. Begriffserklärungen

Schliff

Der Schliff oder auch Normschliff wurde ursprünglich als Verbindung zweier Glasgeräte in der Chemie verwendet. Man spricht von einer Hülse und von einem Kern. Um den Schliff zu schließen, wird der Kern in die Hülse gesteckt. Schnell entdeckte die Shisha-Branche diese schnelle und praktische Verbindungsart. Mittlerweile hat fast jede neue Shisha diesen Normschliff in Kegelform verbaut. Zum Beispiel für Schlauchadapater oder Molassefänger, die Dank des Schliffes ganz einfach in die Rauchsäule gesetzt werden können. Die häufigsten Schliffgrößen in der Shishaszene sind 18/8er Schliff und 29/2er Schliff. Aber was genau bedeuten diese Zahlen? Ganz einfach: die Zahl, gibt den größten Durchmesser am Kern wieder. In diesem Fall: 18,8mm.

Grundsätzlich sollte man zu Kegelschliffen immer Schliffschoner verwenden, da sie so präzise gefertigt sind, dass Adhäsionskräfte so groß werden können, dass die Schliffe sich "verbacken", oder um es klarer auszudrücken, verklemmen und sich diese nicht mehr lösen. Schon kleine Schmutzpartikel lassen den Schliff verkleben. Um die Schliffe wieder lösen zu können, muss man theoretisch die Hülse schnell erwärmen und den Kern gleichzeitig kühlen. Praktisch funktioniert das jedoch nur bei Schliffen, die nicht aus Glas sind, da diese bei Temperaturschwankungen gerne mal springen.

Closed Chamber System

Ein Closed Chamber System, oder zu Deutsch geschlossenes Kammernsystem ermöglicht es euch, den abgestanden oder kratzigen Rauch mit einem Stoß aus der Bowl zu pusten. Das Closed Chamber System sitzt in der Base einer Shisha. Man erkennt es, wenn man von unten in die Base schaut. Hier sieht man Bohrungen, die gerade nach unten zielen. Beim normalem System sind die Bohrungen „schief“ in den Wänden. Der Rauch wird hier nicht wie beim Closed Chamber gerade nach unten gepustet, sondern direkt aus dem Ausblaseventil wieder heraus. Die normale Atemkraft reicht hier nicht aus um den gesamten Rauch auszupusten, da der Weg bis zur Wasseroberfläche länger ist, als bei Closed Chamber. Bereits viele Hersteller verwenden bei Ihren Wasserpfeifen dieses System. Man kann ebenfalls davon ausgehen, dass so gut wie alle Tradipfeifen aufgrund des Steckverschlusses ein Closed Chamber haben.

Viel Freude mit deiner neuen Shisha!

Wir freuen uns über jede Rückmeldung und reposten auch gerne deine Bilder auf Instagram.